



Presseinformation

Nr.: 39 /2013 – 17.07.2013

Kaum zu glauben: Inge Bellan-Payrault geht in den Ruhestand Damit verlässt eine „Institution“ die Agentur für Arbeit Rastatt



Inge Bellan-Payrault wurde kürzlich vom Vorsitzenden der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt in einer kleinen Feierstunde offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Mit Inge Bellan-Payrault wechselte eine Mitarbeiterin in den Ruhestand, die zu den bekanntesten Vertretern der Agentur für Arbeit in der Region Mittelbaden gehörte.

Mit ihr wechselte die Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit in den Ruhestand, deren Name fest mit der Berufsberatung, dem Ausbildungsstellenmarkt aber auch der Gleichstellung von Frau und Mann verbunden war.

Sie hat viele Jahre die Agentur für Arbeit auch nach außen vertreten und war Ansprechpartnerin und anerkannte Spezialistin für Betriebe, Institutionen und alle Partner der Arbeitsagentur, wenn es um die Belange von Frauen und Jugendlichen ging.

Inge Bellan-Payrault begann ihre Laufbahn 1974 beim damaligen Arbeitsamt. Nach Ihrer Qualifizierung zum gehobenen Dienst und der Zusatzausbildung zur Berufsberaterin führte ihr Weg zunächst in die Berufsberatung.

Als Beraterin war sie anfangs in Bruchsal, Offenburg und Karlsruhe tätig, bevor sie 1986 nach Rastatt ging. Zwölf Jahre später entschied sie sich, die Stelle der Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in Rastatt anzunehmen.

Eine spannende Zeit, in der sie viel bewegte und erreichte. Ob das nun die Mädchen-Computer-Wochen in den Ferien waren, das Vorantreiben der Telearbeit oder die Teilzeitausbildung für junge Mütter. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Existenzgründung. Den damals von ihr und einigen regionalen Frauenbeauftragten gegründeten Existenzgründerinnenstammtisch gibt es heute noch.

2006 kehrte Bellan-Payrault wieder zu ihren Wurzeln zurück. Sie übernahm die Leitung der Rastatter Berufsberatung und war in ihrer Funktion als Teamleiter bis zum Ausscheiden für das Geschehen am Ausbildungsmarkt mit verantwortlich.

„In allen meinen Stationen war es mir immer wichtig, die Menschen mitzunehmen und vor allen Dingen die jungen Menschen. Aber auch die Frauen, da abzuholen von wo aus ein neuer anderer Weg gegangen werden sollte. Dabei war mir besonders wichtig, dass alle am Geschehen beteiligten Partner in die Prozesse mit einbezogen wurden, um so einen breiten Konsens zu erzielen“, sagte Bellan-Payrault bei ihrem Abschied.

Ingo Zenkner, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, bedankte sich bei Bellan-Payrault für die in den vielen Jahren geleistete Arbeit und verabschiedete sie in den Ruhestand, den man durchaus als „Unruhestand“ bezeichnen kann. Schließlich ist bekannt, dass sie sich auch nach der Pensionierung noch auf vielfältige Weise engagieren wird.